

Hallo Leute,

erst kurz zu mir. Ich heiße Daniel und bin 22 Jahre alt.
Haarausfall habe ich Anfang März 2012 festgestellt, Finasterid nehme ich seit Juni 2012.

Der Haarausfall trat so nach den ersten 2 Monaten ein. Anfang Dezember also ca. 5 Monate, hatte ich dickeres und volleres Haar. (Wahrscheinlich weil der Haarausfall stoppte und die Haare nachwachsen)

Bis Ende Februar 2013 haben sich die Haare weiterhin verbessert, es waren definitiv mehr. Ich möchte meinen, ich hatte Neuwuchs, was nach 8-9 Monaten aber eher unwahrscheinlich war. Fin hat bei mir wirklich Wunder gewirkt!

Nebenwirkungen, weil ihr immer danach fragt:
vllt bisschen wässriges Ejakulat, bin ich mir aber nicht sicher. Sexuell war ich letztes Jahr wohl mein bestes und aktivstes. Dort gabs also keine Probleme. Ich merke 0 Unterschied, ob ich Fin nehme oder nicht. Rest ist Kopfsache (meine Meinung). Will auch keine Horrorszenarien hören.

So. Ende Februar 2013 habe ich dann Fin abgesetzt.
Ursache: Kein Termin beim Hautarzt, stress in der UNI mit der ich alles rausgeschoben habe. Zudem dachte ich, dass eine einmontige Pause mit FIN kein Problem sein sollte. Man liest ja immer von 2-3 Monaten, bis sich der Haarstatus verschlechtert.

Ende März 2013, also ca 25-30 Tage nach absetzen, fing ich wieder mit Finasterid an.
Haarstatus war unverändert.
Auch in der letzten März Woche und den ersten April Tagen gab es keine Veränderung. DHT müsste mit der ersten Einnahme auch wieder gesenkt sein. Die 3-6 Monate, bis Fin wirkt, sind ja eher die Zeit, bis sich die Haarfollikel erholen und wieder langsam stärkere Härchen wachsen.

Am ersten April Wochenende fing es dann an. Ich hatte vermehrten Haarausfall bemerkt. Erst habe ich mir nichts gedacht und hab mir auch keine weiteren Gedanken gemacht, da es sich noch in Grenzen hielt. Die Zeit vom 08.04. - 12.04. war dann extrem. Ich hatte wirklich starken Haarausfall. Ich glaube alle Haare, die Fin gehalten hat und die ich dazugewonnen habe, sind runtergeriesel.

Ich glaube der Prozess ging 2-3 Tage, also sehr, wirklich sehr schnell. Seitdem (Sonntag) kann ich nur noch leichten Haarausfall feststellen, vereinzelte Härchen (die aber auch sehr Dünn wirken), aber eig. nicht der Rede Wert. Und das, obwohl ich Fin bereits 2-3 Wochen wieder nehme!

Mein Haarstatus ist mit meinem Ausgangsstatus von Juni 2012 zu vergleichen, wenn nicht etwas schlimmer! Das ist wirklich mies.

Kann mir das bitte jemand erklären? In der relativ kurzen Zeit, können meine Haarfollikel doch nicht dermaßen angegriffen worden sein, dass sie sich derart zurückbilden. Es waren lediglich

25-30 Tage.

Fin müsste doch jetzt sofort bzw. schneller wirken als zu vor oder nicht? Meine Haarfollikel haben den Prozess der Erholung doch schon hinter sich und müssten doch trotzdem noch einen guten Status haben?! Es waren gerade einmal vier Wochen! Fin hat eh sehr gut bei mir gewirkt... bringt also der erneute Therapiebeginn was?!

Und warum fallen Sie mir 2 Wochen nach Einnahme plötzlich alle aus... aber wie...

Arr... 9 Monate umsonst Fin genommen, dass ist echt belastend... man man... hätte ich gewusst, dass ein Monat gleich die ganze Therapie zerstört... ich hoffe meine Haarfollikel gehts trotzdem noch gut und Fin schlägt schneller an... oder mein Körper hat innerhalb von 30 Tagen alle Haarfollikel kaputt gemacht und einfach alle Haare abgeworfen... das kann doch einfach nicht sein...

Und bitte kein Wort hier über Nebenwirkungen, dass ist mir echt zu blöd langsam. Einfach sachlich bleiben und vllt Gedanken machen wie das passieren kann und ob Fin jetzt noch wirkt bzw schneller wirkt.

Ich lass mir einfach die Haare bisschen kürzer scheniden und hoff, mit dem nächsten Haarschub das die ganzen Härchen wieder kommen. Kann doch sein oder? Haarfollikel müssten noch erholt sein, vllt warf er durch den Stoffwechsel oder sonstiges alle ab, aber stärke kommen schon wieder nach?!?!
Danke für eure Antworten.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [capillamentum](#) on Wed, 17 Apr 2013 17:40:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich kann es nicht erklären und bin auch nicht so gut im Thema Finasterid drin, aber bei mir war das in meinen zehn Jahren Finasterid auch einmal so, daß ich es für ca. einen Monat nicht genommen habe und der Haarausfall ähnlich schnell wie bei dir (soweit ich mich erinnere) einsetzte.

Dann habe ich es wieder genommen und nach und nach war der Haarausfall wenigstens gestoppt.

Also einfach erstmal weiter nehmen, wird schon wieder.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [NBGDani](#) on Wed, 17 Apr 2013 17:57:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Konntest du den Haarausfall nur stoppen, oder sind deine Haare wieder wie vorher geworden? Weil ich nicht verstehen kann, dass in einem Monat viel Schaden an den Haarfollikeln entstehen kann.

Ich bilde mir jedenfalls ein, dass ich nach dem großen Schub kaum mehr Haare verliere. (auf

jeden fall NICHT mit einer normalen AGA zu vergleichen).

Ich denke Fin wirkt schon noch auf irgendeiner Art und Weise... bin durch den Erfolg auch ausgegangen, dass ich ein guter Fin Responder bin...

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [capillamentum](#) on Wed, 17 Apr 2013 18:21:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir war das wirklich sehr ähnlich. Heftiger und schneller Haarausfall, so daß ich dachte (und noch heute manchmal denke), daß das kein normaler männlicher Ausfall sein kann. Gleichzeitig habe ich auch extrem gut auf Finasterid angesprochen, davor und auch danach. Mal abgesehen davon, daß nach 9 Jahren sogar trotz Finasterid (meine Vermutung war, daß mein Finasterid abgelaufen war) wieder ordentlicher HA eingesetzt hat. Der hat aber wieder aufgehört.

Wie vorher sind meine Haare glaube ich nicht geworden. Ich kann das nicht genau einschätzen. Auf jeden Fall, wie mir später aber aufgefallen ist, auch lange nicht so schlimm wie ich damals dachte. Ein bisschen dünner vielleicht, aber es war dann nicht so tragisch, wie man im ersten Moment denkt. Meine Strategie war dann einfach: Finasterid nehmen und der Rest liegt in Gottes Hand. Möglichst wenig die Haare angucken oder den ganzen Tag vorm Spiegel verbringen.

Also wenn du weniger Haare verlierst, dann scheint es zu wirken.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Wed, 17 Apr 2013 18:35:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir ist es auch noch nicht "tragisch", und ein Außenstehender wird nicht sofort bemerken, dass ich viele Haare verloren habe.

Jedoch merkt man es selber wohl am besten, besonders wenn man durch die Haare fährt..

Die eigentliche Frage war einfach, dass nach einem Monat doch nicht viele Haarfollikel beschädigt werden können, dass es nicht so wie vorher werden kann.

Das geht mir noch nicht so in den Kopf. Auch das diese doch noch erholt bzw einen guten Status haben müssten, damit es nicht wieder 6-9 Monate dauert, dass stärkere und dickere Haare wachsen.

Danke capillamentum, du hast Recht. Mir bleibt ja auch keine andere Wahl. Ich nehme Fin und warte einfach ab.

Versuche möglichst wenig Gedanken daran zu verschwenden und vorm Spiegel zu stehen. Ich mache ja was dagegen, es wird sich schon Regeln.

Lass ich mir die Haare halt mal wieder bisschen kürzer schneiden. Wird eh Sommer

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [capillamentum](#) on Wed, 17 Apr 2013 18:42:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eben , mehr als Finasterid kann man eh nicht machen (jedenfalls wirklich wirkungsvoll, soweit ich weiß).

Das mit den Haarfolikeln kann vielleicht ein Profi-Finasteridiker beantworten. Habe das auch schon oft gelesen mittlerweile, aber meiner eigenen Erfahrung nach sollte man nicht mal eine Woche mit Finasterid aussetzen.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [NBGDani](#) on Wed, 17 Apr 2013 18:49:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja wäre super, wenn sich mal ein Profi meldet

Das glaube ich nicht, viele nehmen Fin auch 3 Wochen ON und 1 Woche OFF.
Es wird schon wieder. Fin bleibt normalerweise 28 Tage im Körper (oder wie ist das?!) bis DHT nach so einer langen Zeit wieder regulär andocken kann. (?!)
Ich denke viel ist nicht kaputt gegangen. Trotzdem komisch...

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [Mr.Goodkat2](#) on Thu, 18 Apr 2013 00:17:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was das für ein Dialog? Klingt für mich wie die natürlich rein zufällig auf der Strasse angesprochenen Kunden eines Optikers im TV.

Es gibt nur Fin, komisch ist an der Sache nur dass beide sich im April 2013 angemeldet haben und sich das ganze eher wie ein Monolog mit liest.

NBGDani schrieb am Wed, 17 April 2013 16:48

Und bitte kein Wort hier über Nebenwirkungen, dass ist mir echt zu blöd langsam. Einfach sachlich bleiben und vllt Gedanken machen wie das passieren kann und ob Fin jetzt noch wirkt bzw schneller wirkt.

Stimmt. Nebenwirkungen sind ja auch unsachlich.

capillamentum schrieb am Wed, 17 April 2013 20:42 Eben , mehr als Finasterid kann man eh nicht machen (jedenfalls wirklich wirkungsvoll, soweit ich weiß).

Ach, auch ist das schön. So viele kaufen.

Ein so positiver thread....ich geh mir wieder Fin

Also, Prof. Mietmaul sagt, bzw das pöse DHT geht an die Haarwurzel und lagert sich da an und je mehr sich da anlagert, weil das wird ja nicht abgebaut, weil DHT ja nicht abgebaut wird und wir mit 80 Jahren platzen vor lauter DHT, gehen die Haarwurzeln kappoot. Einzig und alleine das gute Fin kann da helfen. Also, kaufen kaufen kaufen und fleißig nehmen. Auf keinen Fall eine woche oder einen Tag pause machen.

So....

FIN bleibt nicht 28 Tage im Körper. es blockiert für ca 28 einen Teil der 5AR. Jedoch, wird auch wenn nötig neue gebildet und zwar, wenn zu wenig androgene Wirkung vorhanden ist. Der "Austausch" ist ähnlich wie bei Blutzellen. DHT lagert sich nicht an den Haarwurzeln an. Es ist die androgene Wirkung von DHT zusammen mit den Rezeptoren an der DNA.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 18 Apr 2013 01:56:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr.Goodkat2 schrieb am Thu, 18 April 2013 02:17Was das für ein Dialog? Klingt für mich wie die natürlich rein zufällig auf der Strasse angesprochenen Kunden eines Optikers im TV.

Es gibt nur Fin, komisch ist an der Sache nur dass beide sich im April 2013 angemeldet haben...

Komisch genau wie du, was für ein Zufall.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Thu, 18 Apr 2013 04:47:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Knorkell...

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Thu, 18 Apr 2013 12:21:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann sonst keiner einen Tipp abgeben?

Ich weiß, keiner kennt meine Veranlagung und meine Haare, ich hätte nur gerne die "Theorie" mancher Fin Profis gehört.

25-30 Tage ohne Fin, dass mir die kompletten gehaltenen Haare ausfallen war schon ein Schock. (und das nachdem ich 2 1/2 Wochen Fin wieder einnahm)

Aber ob die Haarfollikel direkt alle geschädigt wurden? Kann so etwas passieren?

Oder sollte mit der Einnahme sich wieder alles stabilisieren?

Klar dauert es, aber die Wurzeln müssten doch trotzdem noch in einem guten Zustand sein...

Das müsste doch schneller gehen...
Tut mir leid, auch ich bin natürlich ein bisschen Verzweifelt

Allein weil Fin so gut bei mir gewirkt hat und ich mir sonst keine Probleme mit hatte...

Danke Leute!

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Thu, 18 Apr 2013 13:18:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nun ja meine Vermutung ist auch schon länger, das es eigentlich gar nicht DHT ist, bzw. die AGA Wirkung doch sehr viel eher zurückkommt und nicht erst nach 28 Tagen.

Hatte es jetzt auch mal für 4 Tage nicht genommen, und spüre deutlich ein stärkeren Druck bzw. so ein Jucken genau im AGA Bereich. Irgendwas, was es auch ist setzt da sofort wieder, welches halt auch von Fin mitgeblockt wird.

Man kann eigentlich schon fast sagen, die DHT-Blockung ist eher nur n Nebeneffekt von Fin, hat aber mit AGA selber nix zu tun.

Es ist was anderes, da bin ich mir sicher. DHT sicherlich mit dran beteiligt, aber nicht nur...

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [NBGDani](#) on Thu, 18 Apr 2013 13:37:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vermutlich hast du Recht. Ich hoffe, dass der Befund von Prostaglandin D2 gegen AGA helfen wird... das ist meine Hoffnung. Man hört sehr viel positives, evtl kommt ja doch ein Medikament bis 2015 raus.

Hab auch im Gefühl, dass nach einer Woche Fin Pause die AGA schon voranschreitet, es nur noch nicht sichtbar ist...

Naja ich seh schon. Ich kann lediglich nur die Tabletten weiter nehmen und hoffen, dass sich meine Haare wieder so stabilisieren wie sie waren.
Glaube auch, dass der Haarausfall Stop schon wieder eingetreten hat (nehme es inzwischen schon wieder fast 1 Monat)

Bin ja in der gleichen Ausgangssituation. Hat schon mal so gut geklappt. Warum nicht wieder. Wird schon

EDIT: ein Jucken oder Druck war bei mir definitiv nicht der Fall. Wie Gesagt, ich merke keinen Unterschied, ob ich Fin nehme oder nicht. Damals als ich es Einnahm nicht, und auch den Monat ohne und jetzt wieder mit. Sehr komisch... dabei hat es so gut gewirkt. Man wird sehen

Mein Gott, was ist das nur für ein Forum.

Sorry das sich hier zufällig zwei Leute getroffen haben bei denen FIN gut gewirkt hat und sonst keine NW's hatten.

KEIN THREAD ohne das irgendein verrückter sowas von sich geben muss.

Das ist wirklich Traurig.

Bin dann mal wieder OFF hier, das hält man ja nicht aus.

und p.s: falls du gelesen hast bin ich auch verzweifelt weil FIN nicht mehr wirkt. wirklich sehr positiv.

steh nur noch vorm spiegel und krieg das grauen... mir gehts gar nicht gut

ich wollte lediglich eine vernünftige antwort, ob die kurze pause großen schaden anrichten kann,

oder evtl die Haare zwar ausgefallen sind, aber schon wieder nachkommen, ohne große Wartezeit mit

der Erholung der Haarwurzeln, da sie eig noch einen guten Status haben müssten.

capillamentum hatte auch NW's, siehe anderen thread. aber er ist wenigstens noch ganz klar im kopf,

nicht wie manch andere hier.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [capillamentum](#) on Fri, 19 Apr 2013 20:32:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 18 April 2013 15:18

Hatte es jetzt auch mal für 4 Tage nicht genommen, und spüre deutlich ein stärkeren Druck bzw. so ein Jucken genau im AGA Bereich.

Das war bei mir auch, dieses starke Jucken. Natürlich dachte ich an Einbildung, weil ich wußte, daß es so schnell eigentlich nicht gehen soll. Aber wer weiß schon, was ganz genau durch Finasterid mit den Haaren passiert? Wenn man das wüsste, wüsste man auch, wie man Haarausfall effektiv stoppen kann.

@Mr.Goodkat2

@ogdadwolverine

Ich befürchte, da ist die Fantasie ein klein wenig mit euch durchgegangen.

NBGDani schrieb am Fri, 19 April 2013 12:01

KEIN THREAD ohne das irgendein verrückter sowas von sich geben muss.

Das ist wirklich Traurig.

Ja, manche Threads hier fand ich auch heftig zu lesen. Beim Thema Finasterid und Haarausfall kochen die Emotionen irgendwie ganz schön hoch und führen zu einigen seltsamen Blüten

...

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [mike](#). on Fri, 19 Apr 2013 22:19:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NBGDani schrieb am Wed, 17 April 2013 16:48.....

Am ersten April Wochenende fing es dann an. Ich hatte vermehrten Haarausfall bemerkt. Erst habe ich mir nichts gedacht und hab mir auch keine weiteren Gedanken gemacht, da es sich noch in Grenzen hielt. Die Zeit vom 08.04. - 12.04. war dann extrem. Ich hatte wirklich starken Haarausfall. Ich glaube alle Haare, die Fin gehalten hat und die ich dazugewonnen habe, sind runtergeriesel.

Ich glaube der Prozess ging 2-3 Tage, also sehr, wirklich sehr schnell. Seitdem (Sonntag) kann ich nur noch leichten Haarausfall feststellen, vereinzelt Härchen (die aber auch sehr Dünn wirken), aber eig. nicht der Rede Wert. Und das, obwohl ich Fin bereits 2-3 Wochen wieder nehme!

Mein Haarstatus ist mit meinem Ausgangsstatus von Juni 2012 zu vergleichen, wenn nicht etwas schlimmer! Das ist wirklich mies.

es ist frühling... hormonelle veränderung (verschlechterung)

du wirst älter.. hormone verändern sich... erst geht es bergauf (leider auch die androgenisierung mit aga) später bergab und es folgt die abhängigkeit von sexualhormonen.....(wieder ein trigger für aga)

ausserdem sinkt schrittweise langsam das testosteron..(trotz empf. werden der rezeptoren) alles ändert sich.. 5ar und AR könnten mehr werden ..ausgleich

bei manchen wirkt fin leider auch nur ca 9 monate bevor das unheil wieder weitergeht... (bei mir war das so..status wurde mieser und ich depressiver deswegen)

um eine echte aga richtig zu stoppen bedarf es einer ganzen feminisierung (theoretisch!! praktisch ist für 99% der leute nix)

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Sat, 20 Apr 2013 10:58:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey mike.

Danke für deinen Post.

Klar verändern sich die Hormone, aber ich bin erst 22 Jahre. Ich wollte Fin nicht ewig nehmen, und ich weiß,

dass auch Testo ab einem gewissen Alter sinkt und ich von meinen Sexualhormonen abhängig bin.

Ich denke aber, dass ich noch ein bisschen Zeit habe, bis es soweit ist.

Wie oben angemerkt, merke ich keinen Unterschied ob ich die Tabletten einnehme oder nicht. Vielleicht auch, weil ich mir keine Gedanken darüber mache. Ich nehme sie Routinemäßig ein und fertig.

Meine Grenze ist ganz klar, der Zeitpunkt, ab dem ich ein Kind zeugen will. Dann wird das Zeug abgesetzt und es wird auch so bleiben. Aber in meinen Jungen Jahren (ich sag selber mal bis ca 25-26 Jahre) möchte ich meine Haare noch halten können.

Wer weiß, vielleicht gibt es bis dahin mehr Erkenntnis über PGD2 und AGA? Das wäre natürlich ein Traum von jedem von uns.

Wir nehmen es doch alle nur Übergangsweise und hoffen auf was neues, oder nicht?

Ich wünsche mir so, dass sie mit PGD2 Erfolg haben... anscheinend sind ja schon Medikamente in der Testphase und es werden mit Pharmaunternehmen verhandelt... ich kanns mir nicht vorstellen... aber es wäre einfach Wahnsinn.

Ich glaube Fin hat gut gewirkt, evtl spielt auch der Jahreszeitenwechsel eine Rolle. Es lag lediglich an den 25-30 Tagen die ich das Medikament abgesetzt habe. Körper hat sich hormonell umgestellt, 30 Tage später hab ich die Tabletten wieder eingeworfen und mein Körper musste zurückschrauben. Eventuell hat das einfach nicht gut getan, was ich jetzt auch weiß. Hätte ich es nur sein lassen. Jetzt heißt es abwarten... ich hoffe sie werden wieder besser

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Sat, 20 Apr 2013 14:05:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NBGDani schrieb am Sat, 20 April 2013 12:58

Eventuell hat das einfach nicht gut getan, was ich jetzt auch weiß. Hätte ich es nur sein lassen. Jetzt heißt es abwarten... ich hoffe sie werden wieder besser

Das kannst du, da ich von aus, leider vergessen. Durch die Senkung von DHT, hast du deine Zellen empfindlicher auf DHT gemacht. Aber, nimm es weiter als Überganslösung. Am besten, bis du gar keine Kinder mehr zeugen kannst, wenn du welche willst.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [Minimalbehaarung](#) on Sun, 21 Apr 2013 09:30:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr.Goodkat schrieb am Sat, 20 April 2013 16:05

Das kannst du, da ich von aus, leider vergessen. Durch die Senkung von DHT, hast du deine Zellen empfindlicher auf DHT gemacht. Aber, nimm es weiter als Überganslösung.

Am besten, bis du gar keine Kinder mehr zeugen kannst, wenn du welche willst.

So langsam wird fast jeder hier zum mächtigern Endokrinologen und stellt seine eigene Sichtweise der Finasterid(Wirkung/Nebenwirkung da)!

Schön und gut, hat jeder sein Recht dazu, aber ein Unwissender sollte sich einfach ned so weit aus dem Fenster lehnen und horrende Theorien in die Welt setzen.

Hab einige Zeit echt gern hier im Forum gelesen, aber in Bezug auf Finasterid geht die Objektivität gänzlich verloren.

Mfg

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 21 Apr 2013 10:51:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, lass ihn doch ein bisschen nörgeln, entweder er gibt irgendwann auf oder er wird mit der Zeit ein nörgelndes Forenmaskottchen

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Sun, 21 Apr 2013 12:34:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Minimalbehaarung schrieb am Sun, 21 April 2013 11:30Mr.Goodkat schrieb am Sat, 20 April 2013 16:05

Das kannst du, da ich von aus, leider vergessen. Durch die Senkung von DHT, hast du deine Zellen empfindlicher auf DHT gemacht.

So langsam wird fast jeder hier zum mächtigern Endokrinologen und stellt seine eigene Sichtweise der Finasterid(Wirkung/Nebenwirkung da)!

Schön und gut, hat jeder sein Recht dazu, aber ein Unwissender sollte sich einfach ned so weit aus dem Fenster lehnen und horrende Theorien in die Welt setzen.

Hab einige Zeit echt gern hier im Forum gelesen, aber in Bezug auf Finasterid geht die Objektivität gänzlich verloren.

Mfg

Tut mir total leid, dass ich so unwissend und nicht objektiv bin. Wie Objektiv und wissend bist du denn?

1.
<http://www.ehrs.org/conferenceabstracts/2000marburg/guestlectures/s04-sawaya.htm>

Alle Kopfhautbiopsien der selben Patienten zeigten nach einer 6 monatigen Behandlung mit Finasterid eine starke Hochregulation des Androgenrezeptors im Vergleich der Biopsien vor der Behandlung der gleichen Patienten.

Dies Zeigt, dass der AR sehr empfindlich auf die Unterdrückung der 5ARII und somit von DHT reagiert.

2.

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21557276>

Hier wurde an Protatazellen gezeigt, dass nach 30-180 Tagen bei einer Behandlung mit Finasterid zu einer signifikanten Hochregulation des Androgenrezeptors führte.

<http://en.wikipedia.org/wiki/Homeostasis> ist auch keine Theorie von mir lol. Entzieht man dem Körper einen wichtigen Stoff, wird er versuchen dies auszugleichen.

Das DHT das wohl wichtigste androgene Hormon ist, müssen wir wohl nicht drüber diskutieren. Falls dir dies nicht klar ist:

Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Dihydrotestosteron>

"DHT wird im Körper durch das Enzym 5 α -Reduktase aus Testosteron gebildet. DHT ist die biologisch aktivste Form des Testosterons. In vielen Organen ist DHT das eigentlich wirksame Androgen. Testosteron selbst ist ein Prohormon für zwei Hormone: DHT und Estradiol. DHT ist ein reines Androgen, da es nicht zu Estradiol aromatisiert werden kann."

Dies sind nur mal 2 Beispiele. Wie Du selber lesen kannst, wurde dies auch an der Kopfhaut gezeigt. Muss ich dir erklären, was eine Hochregulation des AR bedeutet? Oder ist dir klar, dass je mehr AR expremiert werden, desto empfindlicher reagieren die Zellen auf Androgene. Das eine Zelle empfindlicher auf ein Hormon reagiert, je mehr Rezeptoren vorhanden sind ist keine Theorie, sondern eine Tatsache und vollkommen logisch. Da die Leute, wenn sie Finasterid schön weiter nehmen und somit DHT weiter sehr niedrig halten, merken sie natürlich anfangs davon nichts.

Sind Dir schon mal die Threads, so wie dieser hier aufgefallen, wo die Leute schreiben, dass schon nach kurzen Pausen der Haarausfall viel stärker geworden ist oder das es hier auch einige Threads gibt, bei denen Fin plötzlich nicht mehr wirkt?

Ich habe geschrieben, dass Fin die Zellen empfindlicher auf Androgene macht und somit keine gute "Übergangslösung" ist. Wenn Alles was ich schreibe von einem Unwissenden kommt und alles nur Theorie ist, dann ändere doch bitte die Studien und Wikipedia nach deinem "Wissen".

Die Fakten sind:

1. Der Entzug von DHT durch Finasterid führt in der Kopfhaut zu einer Hochregulation des Androgenrezeptors.(Homeostasis)

2. Je mehr Rezeptoren, desto empfindlicher reagiert eine Zelle auf ein Aktivator.
3. DHT ist das wohl wichtigste männliche Geschlechtshormon und KEIN Abfallprodukt, wie es der Hersteller behauptet.

Thema Unwissender:

hier http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/22127/250030/#msg_250030 zeigt ein Dr. "Haarexperte" sein "Wissen" der anscheinend nicht mal weiß, ob wohl diese Menschen an den großen Finasteridstudien beteiligt waren, dass Finasterid irreversibel die 5AR hemmt.

@Korkell, ach ne du heißt ja jetzt Knorkell, was an dem was ich da geschrieben habe ist nörgeln und warum musst du jeden meiner Posts ohne Bezug zum Thema kommentieren und mich versuchen ins lächerliche zu ziehen? mh?

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [Chris352](#) on Sun, 21 Apr 2013 14:33:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Das kannst du, da ich von aus, leider vergessen. Durch die Senkung von DHT, hast du deine Zellen empfindlicher auf DHT gemacht. Aber, nimm es weiter als Übergangslösung. Wink Am besten, bis du gar keine Kinder mehr zeugen kannst, wenn du welche willst.

Wenn man DHT erhöht über einen längeren Zeitpunkt müssten dann nicht die zellen wieder unempfindlicher werden? Quasi der gegenteilige vorgang von fin

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [NBGDani](#) on Mon, 22 Apr 2013 07:51:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Super! Und schon fühlt man sich komisch.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [schutzgeist](#) on Mon, 22 Apr 2013 08:39:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NBGDani schrieb am Mon, 22 April 2013 09:51 Super! Und schon fühlt man sich komisch.

mach dich nicht verrückt. Nimm das Medikament weiterhin und schau nicht jeden Tag auf die Haare

nimm das medikament die nächsten 6-8 Monate wieder konsequent (von mir aus auch 1 Woche OFF 3 Woche ON) - scheinbar hast du auch keine Nebenwirkungen also alles super

zwecks der zunahme der AR und den vielen vielen Links die gepostet wurden hier nochmal die 10 Jahresstudie.

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/fa/9064/>

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [Gast](#) on Mon, 22 Apr 2013 08:40:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das Unfruchtbarkeits-Argument ist ja nun wirklich großer Unfug!
1A Panikmache und an der Realität vorbei.

edit bzgl. Homöostase: Down-Regulation nicht vergessen (wenn die Up-Regulation überhaupt zu einem Effekt für)

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [NBGDani](#) on Mon, 22 Apr 2013 10:07:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tysa schrieb am Mon, 22 April 2013 10:40edit bzgl. Homöostase: Down-Regulation nicht vergessen (wenn die Up-Regulation überhaupt zu einem Effekt für)

was ist genau damit gemeint? kann nichts mit anfangen...

@schutzgeist:

Danke. Versuche mich auch nicht verrückt zu machen, Haare sind ja noch okay... und mir fallen auch keine mehr aus.

Ich nehme Sie lieber konsequent durch, hatte ja wie gesagt auch keinerlei Probleme... noch nicht...

Ich versuche es einfach wieder Routinemäßig zu nehmen und nicht viel daran zu denken. Manche Leute hier können einem aber wirklich den letzten Nerv rauben...

Die 10 Jahres Studie werde ich mir mal genauer anschauen. Danke für den Link. Hoffe eher auf positive Ergebnisse...

Kurze Zusammenfassung wirts nicht schon irgendwo hier geben oder?

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Mon, 22 Apr 2013 10:34:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das "Abstract" einer Studie (ganz oben im pdf, der erste Absatz) ist die Zusammenfassung. Ansonsten gibt's häufiger noch eine "Conclusion", in diesem Falle jedoch nicht, weil die "Discussion" recht kurz sind.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Mon, 22 Apr 2013 11:24:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke tysa. Hört sich trotzdem nach einer geringen Zahl von Patienten mit NW aus. Oft muss man noch das Alter betrachten, ab 35 Jahren gehts mit dem Testo einfach bergab, und dann noch zusätzlich Fin ist keine Lösung.

@schtuzgeist:

hattest du probleme mit Fin? Wie ich sehe, nimmst du es schon einige Zeit..

dabei bist du erst 25 Jahre

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [knopper22](#) on Mon, 22 Apr 2013 11:36:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NBGDani schrieb am Mon, 22 April 2013 13:24

...

Oft muss man noch das Alter betrachten, ab 35 Jahren gehts mit dem Testo einfach bergab,

Da gibts auch so viele verschiedene Meinungen! Angeblich schon mit 20, dann heißt es mal weder mit 25, dann mit 30....

Korreliert ja auch nicht unbedingt mit bspw. der Libido, denn ieder kennt ja den Spruch "Der alte Bock und die junge Zi...." usw.... Also viele ältere Männer jenseits der 35, die es noch voll drauf haben und sich deshalb ne jüngere nehmen!

Nun ja ok.

Zur Upregulation kann ich nur sagen selbst wenn es so ist, reguliert sich der Rezeptor dann nach Absetzung nicht wieder runter? Das klingt immer so wie ne Einbahnstraße. Wenn der Körper schon so intelligent ist um hoch zu regeln, dann geht das sicherlich auch umgekehrt um mal n bisschen der Panikmache entgegenzutreten.

Das ganze dauert auch nicht ewig. hier wurde schon öfters gesagt das man es bspw. mit Zink diesen prozess beschleunigen, bzw. mit diversen anderen Mittel wie L-Arginin, Agnus Castus

usw..., alles schon gesagt....

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [NBGDani](#) on Mon, 22 Apr 2013 12:34:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geb ich dir Recht knopper.

Einfach nicht daran denken und normal weiterleben ist die Devise...

In der 10 Jahres Studie ist ja jetzt nicht "gravierendes" Aufgetreten...
Das macht doch Hoffnung.

Was mir auch aufgefallen ist -
viele haben Fin genommen, aber auch Dut probiert, schmieren sich Minox in die Haare...
vielleicht liegt auch da das Problem einiger User hier...

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [Mr.Goodkat](#) on Mon, 22 Apr 2013 16:59:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Edit

Beipackzettel:

"Unfruchtbarkeit wurde bei Männern berichtet, die Finasterid lange Zeit einnahmen und bei denen andere Risikofaktoren vorlagen, welche die Fruchtbarkeit beeinträchtigen können. Nach dem Absetzen von Finasterid wurde über eine Normalisierung oder Verbesserung der Samenqualität berichtet. Klinische Langzeitstudien zum Einfluss von Finasterid auf die Fruchtbarkeit bei Männern wurden nicht durchgeführt."

Keine Langzeitstudien! Kannst du jetzt jemanden sagen, der >20 Jahre Fin nimmt, wie es dann mit der Fruchtbarkeit aussieht? Ich nicht! Soll jetzt einer das Zeug nehmen und dann, weil Tysa ja sagt, alles nur Panikmache und gibt es alles nicht...und mach dir keinen Kopf bla bla, wenn er mal dann Probleme bekommt, hat er ja ein super Argument, er kan sich sagen, "hey aber der Tysa hat doch gesagt..." Also, bitte verharmlose nicht ständig dieses Medikament, denn Fakt ist nun mal es laufen Klagen genau deswegen gegen den Hersteller und Fakt ist nun mal das einige sehr namenhafte Ärzte (jetzt komm nicht wieder mit nur Irwig an, das Thema hatten wir auch schon zig mal, oder muss ich schon wieder ne Auflistung machen?) ausdrücklich vor diesen Risiken warnen. DAS ist leider so. LEIDER.
Ich würde mir auch wünschen es wäre nicht so.

NBGDani schrieb am Mon, 22 April 2013 12:07tysa schrieb am Mon, 22 April 2013 10:40edit bzgl. Homöostase: Down-Regulation nicht vergessen (wenn die Up-Regulation überhaupt zu einem Effekt für)

was ist genau damit gemeint? kann nichts mit anfangen...

Nicht nur du. Soweit ich das verstehe, will der damit ausdrücken, dass die Zellen auch wieder runter regulieren können. Stimmt, aber nicht solange man dem Körper Androgene durch die Einnahme von Finasterid entzieht. Wie soll das bitte gehen??? Musst du mir mal erklären.

Wenn die Up-Regulation überhaupt zu einem Effekt führt. Tysa, jetzt wird es nur noch lächerlich und peinlich. Was denkst du wofür die Zellen die Expression von Genen steuern kann? Zur Deko? Was ein Rezeptor ist, muss ich nicht erklären oder? Ich habe da ein ganz ganz einfaches Beispiel für dich, damit du es etwas besser verstehst und nicht wieder so einen unbelegbaren und unhaltbaren Unfug schreibst.

Du weißt, dass wir z.B an den Handflächen Tastsensoren haben oder? Damit wir etwas fühlen können. Richtig? Gut, das sind auch Rezeptoren. So, jetzt überlege mal bitte, wie man besser und mehr fühlen kann, mit mehr oder weniger Tastrezeptoren. Genau, je mehr Rezeptoren desto mehr Reize/Stoffe werden aufgenommen/aktivieren. Das ist überall im Körper so. Bitte, bleib in der Realität und vermute nicht etwas was jeder Logik und der Wissenschaft widerspricht.

Es tut mir auch leid, dass ich dich so mit meinen Argumenten überfahre, aber das ist leider nun mal so.

knopper22 schrieb am Mon, 22 April 2013 13:36NBGDani schrieb am Mon, 22 April 2013 13:24

...

Oft muss man noch das Alter betrachten, ab 35 Jahren gehts mit dem Testo einfach bergab,

Da gibts auch so viele verschiedene Meinungen! Angeblich schon mit 20, dann heißt es mal weder mit 25, dann mit 30....

Korreliert ja auch nicht unbedingt mit bspw. der Libido, denn ieder kennt ja den Spruch "Der alte Bock und die junge Zi...." usw.... Also viele ältere Männer jenseits der 35, die es noch voll drauf haben und sich deshalb ne jüngere nehmen!

Richtig, weil es bei jedem unterschiedlich ist. Leider haben aber sehr sehr viele Patienten um die 20-25 PFS, dass dies dann wieder mit dem Alter zu tun hat ist nicht logisch.

Keiner der Patienten hatte vorher Probleme im Gegenteil. Sie waren gesund und hatten keine Probleme mit tiefen T werten und sind logischer weise auch nie wegen solchen Problemen zum Arzt gegangen.

knopper22 schrieb am Mon, 22 April 2013 13:36

Zur Upregulation kann ich nur sagen selbst wenn es so ist, reguliert sich der Rezeptor dann nach Absetzung nicht wieder runter? Das klingt immer so wie ne Einbahnstraße. Wenn der Körper schon so intelligent ist um hoch zu regeln, dann geht das sicherlich auch umgekehrt um mal n bisschen der Panikmache entgegenzutreten.

Sollte er auch, ja. Ein Problem ist jedoch das Absetzen von Finasterid. Guck dir einen typischen PFS verlauf an. Die Leute haben leichte Probleme, dann setzen sie ab. Dann wird auch Alles wieder gut, bis einige plötzlich diesen "Crash" bekommen und alles viel schlimmer wird als vorher. Die Leute erholen sich anfangs völlig und denken dem entsprechend nicht mehr über Fin und die NW nach. Dann aber, kommen die Probleme plötzlich wieder.

knopper22 schrieb am Mon, 22 April 2013 13:36

Das ganze dauert auch nicht ewig. hier wurde schon öfters gesagt das man es bspw. mit Zink diesen prozess beschleunigen, bzw. mit diversen anderen Mittel wie L-Arginin, Agnus Castus usw..., alles schon gesagt....

Wie lange dauert denn diese downregulation? Du sagst nicht ewig, wie lange denn dann, ich könnte nicht sagen, wie lange es dauert. Wundert mich das du es kannst. Darum, wie lange ist denn nicht ewig? Ansonsten, glaubst du es einfach nur. Ich habe noch nicht gelesen, dass die von dir genannten Stoffe den Prozess der Downregulation des AR beschleunigen. Über links und Quellen würde ich mich freuen.

NBGDani schrieb am Mon, 22 April 2013 14:34Geb ich dir Recht knopper.
Einfach nicht daran denken und normal weiterleben ist die Devise...

...

Genau, einfach nicht dran denken, dann passiert schon nix. Ich halte mir auch die Augen zu und kann mich unsichtbar machen.

NBGDani schrieb am Mon, 22 April 2013 14:34

In der 10 Jahres Studie ist ja jetzt nicht "gravierendes" Aufgetreten...
Das macht doch Hoffnung.

...

Total, weil es ja auch von den Leuten, die ihr Geld damit verdienen gemacht wurde. Du, wenn du einen Fernseher kaufen gehst, verlässt du dich dann auch ein Prüfsiegel was der Hersteller gemacht hat? Guckst du nicht nach unabhängigen Tests? Solltest du in Zukunft tun. Weil, diese Leute ihr Geld damit verdienen und natürlich nichts "gravierendes" zeigen werden. Das wäre nicht gut für das Geschäft.

Du schreibst ist ja nichts "gravierendes" Aufgetreten. Jooooor, deswegen wird der Hersteller ja auch verklagt.

Ich habe versucht Dir deine Fragen zu beantworten, wenn du von mir hören möchtest, alles

super toll und tut es mir leid. Es geht um die Fakten, wie, dass Finasterid und der Entzug von Androgenen, was in mehreren Studien gezeigt wurde zu einer upregulation des AR führt. Das ist FAKT. Hätte ich dieses Hintergrundwissen, vor der Einnahme gehabt, ich hätte das Zeug nie genommen. Weil es schwachsinn wäre. Es ist keine gute "Übergangslösung". Das ist meine Meinung, auf Grund der Fakten. Was Du damit jetzt machst ist deine Sache.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Mon, 22 Apr 2013 18:33:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Keine Langzeitstudien! Kannst du jetzt jemanden sagen, der >20 Jahre Fin nimmt, wie es dann mit der Fruchtbarkeit aussieht? Ich nicht! Soll jetzt einer das Zeugs nehmen und dann, weil Tysa ja sagt, alles nur Panikmache und gibt es alles nicht...und mach dir keinen Kopf bla bla, wenn er mal dann Probleme bekommt, hat er ja ein super Argument, er kan sich sagen, "hey aber der Tysa hat doch gesagt..." Also, bitte verharmlose nicht ständig dieses Medikament, denn Fakt ist nun mal es laufen Klagen genau deswegen gegen den Hersteller und Fakt ist nun mal das einige sehr namenhafte Ärzte (jetzt komm nicht wieder mit nur Irwig an, das Thema hatten wir auch schon zig mal, oder muss ich schon wieder ne Auflistung machen?) ausdrücklich vor diesen Risiken warnen. DAS ist leider so. LEIDER.
Ich würde mir auch wünschen es wäre nicht so.

ungultiges Argument: http://de.wikipedia.org/wiki/Argumentum_ad_ignorantiam
und wenn eine 20-jahres Studie rauskommt, wird eine 30- oder 40-jahres Studie gefordert.

Alle bisherigen (tausende!!!) Studien von Forschern/Professoren zu Fin (ob nun bzgl. AGA oder BPH) sind natürlich gekauft. Die weißen Ritter, die auf der Seite der PFS-ler stehen (das sind dann die "guten" Forscher/Professoren), verdienen natürlich kein Geld (vorsicht, Ironie) mit dem Veröffentlichlichen ihrer Studien und lassen dafür auf pfsfoundation.com auch natürlich nicht fleißig spenden). Logische Argumentationslöcher überall!

Zitat:Was ein Rezeptor ist, muss ich nicht erklären oder? Ich habe da ein ganz ganz einfaches Beispiel für dich, damit du es etwas besser verstehst und nicht wieder so einen unbelegbaren und unhaltbaren Unfug schreibst.

Geht´s noch? Halte dich mal mit deinem Tonfall ein wenig zurück! Zum ersten Mal in deinem Leben selektiv zu deinem "Syndrom" ein paar Paper gelesen und dann große Reden schwingen. Da tippe ich in der Pause 1-2 Zeilen in mein Smartphone und schön fühlst du dich eingeladen persönlich zu werden.

Bin raus. Wenn ich mich dem ganzen destruktiven Selbstmitleid im Forum fernhalte, erreiche ich im Beruf, im Privatleben und in der Beziehung sehr viel mehr!

Nimm mal dein Leben wieder in die Hand und versuche zumindest mal etwas zu reißen!

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Mon, 22 Apr 2013 18:51:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kein Kommentar mehr...

Ich habe noch meine Packung und überlege mir wie ich fortfahre.
Trotzdem schreibst du "...haben bei Problemen abgesetzt".

Ich kann nur wiederholen: Ich spüre keinen Unterschied ob mit oder ohne Fin.
Außer man wird hier derart psychisch belastet, dass irgendwas auftritt.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [schutzgeist](#) on Mon, 22 Apr 2013 21:16:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NBGDani schrieb am Mon, 22 April 2013 20:51Kein Kommentar mehr...

Ich habe noch meine Packung und überlege mir wie ich fortfahre.
Trotzdem schreibst du "...haben bei Problemen abgesetzt".

Ich kann nur wiederholen: Ich spüre keinen Unterschied ob mit oder ohne Fin.
Außer man wird hier derart psychisch belastet, dass irgendwas auftritt.

Meld dich aus diesem Forum ab, und Les hier nicht mehr.

Gegen diese überresents von Mr Goodkat gehen die positiven Berichte einfach unter. Bzw. denen die keine Probleme und gute Resultate haben melden sich hier einfach nicht. Bzw sind es leit immer zu argumentieren.

Und ps ja ich nehme FIN seit meinem 16 Lebensjahr sonst wäre ich wohl ziemlich Kahl

Deine sorgen sind normal, ich erinnere mich genau als ich auch durch dieses Forum Panik bekommen habe und Nebenwirkungen im Bereich Libido und ED eingetreten sind dir ich 6 Jahre nie gehabt hatte. Eine neue freundinn, und viel weniger Stunden hier haben den Blick wieder gerichtet. Such dir einen guten Doktor, Sprech mit ihm und mach alle Quartale eine Termin an zur Blutuntersuchung, Resultate und Sprech offen über deine sorgen.

Ps: such doch mal meinem Beitrag, mal etwas positives zur Abwechslung

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 22 Apr 2013 21:40:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schutzgeist schrieb am Mon, 22 April 2013 23:16NBGDani schrieb am Mon, 22 April 2013 20:51Kein Kommentar mehr...

Ich habe noch meine Packung und überlege mir wie ich fortfahre.
Trotzdem schreibst du "...haben bei Problemen abgesetzt".

Ich kann nur wiederholen: Ich spüre keinen Unterschied ob mit oder ohne Fin.
Außer man wird hier derart psychisch belastet, dass irgendwas auftritt.

Meld dich aus diesem Forum ab, und Les hier nicht mehr.

Gegen diese überresents von Mr Goodkat gehen die positiven Berichte einfach unter. Bzw. denen die keine Probleme und gute Resultate haben melden sich hier einfach nicht. Bzw sind es leit immer zu argumentieren.

Und ps ja ich nehme FIN seit meinem 16 Lebensjahr sonst wäre ich wohl ziemlich Kahl

Deine sorgen sind normal, ich erinnere mich genau als ich auch durch dieses Forum Panik bekommen habe und Nebenwirkungen im Bereich Libido und ED eingetreten sind dir ich 6 Jahre nie gehabt hatte. Eine neue freundinn, und viel weniger Stunden hier haben den Blick wieder gerichtet. Such dir einen guten Doktor, Sprech mit ihm und mach alle Quartale eine Termin an zur Blutuntersuchung, Resultate und Sprech offen über deine sorgen.

Ps: such doch mal meinem Beitrag, mal etwas positives zur Abwechslung
Genau das sind die Beiträge die ich hier seit letztem Herbst so vermisse

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Tue, 23 Apr 2013 08:44:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Besonderen Dank an euch zwei...

Sind auch eigentlich komplett von meiner Frage bzw. dem Thema abgekommen... wie bei 99% der Threads hier. Und dann wundert man sich, dass man nur negatives lesen kann..

Haare werden schon wieder, mach ich mir keine Gedanken Hoffen wir alle, dass es bald eine bessere Lösung geben wird (PGD2 Medikamente für AGA...)

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Tue, 23 Apr 2013 12:51:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tysa schrieb am Mon, 22 April 2013 20:33

ungültiges Argument: http://de.wikipedia.org/wiki/Argumentum_ad_ignorantiam

und wenn eine 20-jahres Studie rauskommt, wird eine 30- oder 40-jahres Studie gefordert.

Alle bisherigen (tausende!!!) Studien von Forschern/Professoren zu Fin (ob nun bzgl. AGA oder BPH) sind natürlich gekauft. Die weißen Ritter, die auf der Seite der PFS-ler stehen (das sind dann die "guten" Forscher/Professoren), verdienen natürlich kein Geld (vorsicht, Ironie) mit dem Veröffentlichen ihrer Studien und lassen dafür auf pfsfoundation.com auch natürlich nicht fleißig spenden). Logische Argumentationslöcher überall!

Tysa die PFSfoundation ist kein Medikamentenhersteller. Es ist eine Non-Profit-Organisation

Dies ist gesetzlich geregelt.

Was ist das für ein Argument?

Tysa, von wem wurden denn die Studien und ich rede von denen zur AGA gemacht? Du packst alles in einen Sack, denn die Studien auf die ich verweise und die zeigen, dass Fin zu einer Hochregulation der Androgenrezeptoren sind ja auch zu Fin. Das ist nicht ganz logisch.

Edit

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/die-verwandlung-von-wissen-manipulieren-und-desorientieren-1.903784>

tysa schrieb am Mon, 22 April 2013 20:33

Zitat: Was ein Rezeptor ist, muss ich nicht erklären oder? Ich habe da ein ganz ganz einfaches Beispiel für dich, damit du es etwas besser verstehst und nicht wieder so einen unbelegbaren und unhaltbaren Unfug schreibst.

Geht's noch? Halte dich mal mit deinem Tonfall ein wenig zurück! Zum ersten Mal in deinem Leben selektiv zu deinem "Syndrom" ein paar Paper gelesen und dann große Reden schwingen. Da tippe ich in der Pause 1-2 Zeilen in mein Smartphone und schön fühlst du dich eingeladen persönlich zu werden.

Bin raus. Wenn ich mich dem ganzen destruktiven Selbstmitleid im Forum fernhalte, erreiche ich im Beruf, im Privatleben und in der Beziehung sehr viel mehr!

Nimm mal dein Leben wieder in die Hand und versuche zumindest mal etwas zu reißen!

Tysa, Du schreibst.

tysa schrieb am Mon, 22 April 2013 10:40 das Unfruchtbarkeits-Argument ist ja nun wirklich großer Unfug!

1A Panikmache und an der Realität vorbei.

edit bzgl. Homöostase: Down-Regulation nicht vergessen (wenn die Up-Regulation überhaupt

zu einem Effekt für)

Ein Argument ist nun wirklich großer Unfug. Wenn ich schreibe so einen unbelegbaren und unhaltbaren Unfug. Soll ich mich im Tonfall zurückhalten?

Was Du da schreibst ist aber leider unbelegbar und es stimmt einfach nicht. Anstelle deine Behauptungen zu belegen, gibst du dich angegriffen und zudem sehr emotional. Das hatten wir alles schon mal und ist wie eine Endlosschleife. Hast du keine Argumente mehr gibst du das wie sagt, Korkell so schön das angeschossene Reh. Ich werde da nicht persönlich, sondern, wenn ich Aufgrund, von dem, was du so schreibst, davon ausgehen muss, dass du nicht weißt wie es sich so mit Rezeptoren verhält, also, dass je mehr Rezeptoren man hat, desto empfindlicher man reagiert. Tysa, das hat auch nichts damit zu tun wie ich zu dem was ich weiß gekommen bin. Denn es ist nun mal so.

Der Entzug von Androgenen führt zu einer Hochregulation des AR je mehr AR desto empfindlicher reagiert die Zelle auf Androgene.

Du schreibst.

tysa schrieb am Mon, 22 April 2013 10:40
(wenn die Up-Regulation überhaupt zu einem Effekt für)

Wenn du so etwas schreibst, musst du dich nicht wundern, dass ich dich das dann frage. Weil, das was du da schreibst ist eine Vermutung, die absolut nicht der Realität entspricht. Je mehr Rezeptoren desto empfindlicher reagiert etwas. Willst du dies bestreiten? Dann belege es bitte anstelle nicht darauf zu antworten und dich lediglich angegriffen zu geben. Ich kann nichts dafür, wenn es so ist. Ich kann auch nichts dafür, dass was du schreibst nicht stimmt.

Beides ist wissenschaftlich belegt, bekannt und zudem völlig logisch.

schutzgeist schrieb am Mon, 22 April 2013 23:16
Gegen diese überresents von Mr Goodkat gehen die positiven Berichte einfach unter. Bzw. denen die keine Probleme und gute Resultate haben melden sich hier einfach nicht. Bzw sind es leit immer zu argumentieren.
Und ps ja ich nehme FIN seit meinem 16 Lebensjahr sonst wäre ich wohl ziemlich Kahl

Naja Überresents? ***Edit***

Dieser Thread ist nicht über NW. Ich habe versucht, zu erklären, was ein mögliche Ursache für eine Probleme sein könnte. Ich kann leider nichts dafür, dass wissenschaftliche Studien zeigen, dass der Entzug von Androgenen zu einer hochregulation des Androgenrezeptors führt. Das es so ist, mag negativ sein. Kann aber auch für viele positiv sein. Auch hier einfach mich auf Ignore und oder ganz ganz einfach nicht lesen. Ab 16 super! Was für ein Arzt hat dir das verschrieben? Es ist gegen das Gesetz und jeder der dir mit 16 den Zugang zu Finasterid ermöglicht hat, hat sich starfbar gemacht.

NBGDani schrieb am Mon, 22 April 2013 20:51

Trotzdem schreibst du "...haben bei Problemen abgesetzt".

Ja, aber wenn es so ist? Soll ich jetzt auch Fakten ignorieren und verschweigen, weil es dir Angst macht? Es ist sehr sehr selten, aber es kommt leider vor. Habe ich auch schon X mal geschrieben und geht es auch nicht drum, es geht ja hier um dein Problem, dass kann mit der Überexpression des AR zu tun haben. Meinst du ich finde das gut?

Fakt: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1743-6109.2011.02368.x/abstract>

NBGDani schrieb am Tue, 23 April 2013 10:44

Sind auch eigentlich komplett von meiner Frage bzw. dem Thema abgekommen... wie bei 99% der Threads hier. Und dann wundert man sich, dass man nur negatives lesen kann..

Komplett? Nein, Alles was ich zu deinem Thema sage ist, dass die Einnahme von Finasterid für eine Hochregulation des Androgenrezeptors sorgt (siehe Quellen), dies ist wissenschaftlich belegt. Ebenso das hochregulierte AR Level natürlich empfindlicher auf Androgene reagieren. Dies bezieht sich auf deine Fragen und ist eine mögliche logische Erklärung, warum nach nur 1 Monat Pause den HA wieder los ging.

In deinem Beipackzettel stehen auch negative Dinge, unter Anderem Nebenwirkungen. Fordest du deswegen eine Abschaffung des BPZ? Natürlich nicht. Wenn man eine OP hat erwartet man auch und so ist es rechtlich vorgeschrieben, dass ein Arzt dem Patienten sämtliche möglichen Komplikationen sagt. Jedem selber steht es dann völlig frei zu sagen, das ganze negative möchte ich nicht hören, weil sonst bekomme ich Angst. Kann man alles haben, jedoch darf man sich dan hinteher nicht beschweren, man wurde nicht aufgeklärt. Auf der einen Seite, erstellst du eine Thread und stellst Fragen, wenn die Antworten aber nicht deinen Vorstellungen entsprechen. Gibt es eine einfache Möglichkeit. Nicht Lesen und einen user auf ignore nehmen, genau dafür ist diese Funktion gedacht. Es zwingt dich ja auch keiner den PBZ zu lesen. Da stehen ja auch Dinge drin, die man nicht lesen mag.

Also, einfach auf Ignore oder nicht lesen. Denn keiner zwingt dich oder sonst jemanden etwas zu lesen. Zudem gibt es noch aus diesem Grund ja eine ignore Funktion. Also, jeden den meine Posts stören, einfach auf ignore und das Problem ist gelöst. Ganz ganz einfach.

Wenn meine Posts purer Horror und nur "Panikmache" sind. Ganz einfache frage, schaust du dir einen Horrorfilm an, wenn du genau weißt, dass dich so etwas emotinal belastet und du dich danach schlecht fühlst? Genau, keiner zwingt dich es zu gucken und wenn man nicht drauf klar kommt und es dennoch guck ist man selber schuld. Wie wäre es mit einer Art FSK Zeichen für meine Posts? lol Das wäre ja mal was.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall
Posted by [knopper22](#) on Tue, 23 Apr 2013 14:06:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nn ja Mr. Goodkat.

Deine Post haben aber immer jedoch sonen kleinen Beigeschmack, WENN man es eben ignoriert und meint man nimmt es weiter, klingt dann immer noch son "Na schön macht man, ihr werdet schon sehen" hervor.

Das klingt schon n wenig nach Panikmache, denn es beruht ja rein auf Spekulation.

Es ist halt nur eine reine Vermutung von dir das die Einnahme von über 15 Jahren schädlich ist, aber es klingt halt immer so bombensicher, da es ja ein synthetisches Steroid ist, also muss es auf Dauer schädlich sein! Es kann gar nicht anders sein! 100 pro!

Genauso gut sage ich, es ist auf Dauer nicht schädlich, jedenfalls nicht für die Masse.

Genauso so eine Vermutung wie deine, niemand weiß es genau....

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Tue, 23 Apr 2013 14:13:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Einige Sachen hättest dir sparen können.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 23 Apr 2013 14:17:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In Anbetracht des Verhaltens ihres Repräsentanten in diesem Forum habe ich Anlass stark an der altruistischen Motivation der Initiatoren dieser PFS Foundation zu zweifeln.

Vlt. sollten sie ihre Abgesandten lieber auf ein paar Rhetorik Seminare schicken und ihnen einen Knigge geben statt sie samt ihrer beleidigenden Kampfrhetorik auf die Menschheit los zulassen, wäre jedenfalls das bessere Marketing

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Tue, 23 Apr 2013 15:11:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Tue, 23 April 2013 16:06Nn ja Mr. Goodkat.

Deine Post haben aber immer jedoch sonen kleinen Beigeschmack, WENN man es eben ignoriert und meint man nimmt es weiter, klingt dann immer noch son

WENN du sie ignoriert, also nicht liest haben sie ja auch logischer weise KEINEN Beigeschmack. Wenn du sie nicht liest kann es auch nach nichts klingen. Setzte mich auf Ignore und dein Problem ist gelöst. Ganz einfach.

knopper22 schrieb am Tue, 23 April 2013 16:06

"Na schön macht man, ihr werdet schon sehen" hervor.

Das klingt schon n wenig nach Panikmache, denn es beruht ja rein auf Spekulation.

Schreibe ich du wirst schon sehen? Nein, schreibe ich nicht. Ich stelle eine Tatsache dar. Das es eben keine Langzeitstudien gibt und Fin zu einer Hochregulation des AR führt und eine hochregulation die Zellen empfindlicher auf Androgene macht. Fertig.
Das ist keine Spekulation, sonder wissenschaftlich belegt.

Und jetzt?

NBGDani schrieb am Tue, 23 April 2013 16:13Einige Sachen hättest dir sparen können.

Mr.Goodkat schrieb am Tue, 23 April 2013 14:51

Ja, aber wenn es so ist? Soll ich jetzt auch Fakten ignorieren und verschweigen, weil es dir Angst macht?

Knorkell schrieb am Tue, 23 April 2013 16:17In Anbetracht des Verhaltens ihres Repräsentanten in diesem Forum habe ich Anlass stark an der altruistischen Motivation der Initiatoren dieser PFS Foundation zu zweifeln.

Vllt. sollten sie ihre Abgesandten lieber auf ein paar Rhetorik Seminare schicken und ihnen einen Knigge geben statt sie samt ihrer beleidigenden Kampfrhetorik auf die Menschheit los zulassen, wäre jedenfalls das bessere Marketing

Mein Verhalten? bist du nicht derjenige, der hier die Leute beleidigt hat? Wer im Glashaus sitzt sollte nicht mit Steinen werfen. Du muckiest dich über mein Verhalten? Ich bin auch kein Abgesannter, bitte stelle dies nicht als Tatsache dar. Hier geht es auch nicht um Marketing, wie du es darstellst. Warum fühlst du dich genötigt, jeden meiner Posts zu kommentieren? Setze mich auf Ignore und deine Probleme sind gelöst.

Weißt du, guck dir mal die Leute an die die PFSfoundation leiten....

<http://www.pfsfoundation.org/about-post-finasteride-syndrome-foundation/>

Dann guckst du mal hier.

<http://philadelphia.cbslocal.com/2011/05/03/health-watch-popular-drug-warning/>

<http://www.examiner.com/article/parents-of-propecia-sucide-victim-join-kevin-malley-s-merck-hunger-strike>

Fällt dir was auf?

Denen unterstellst DU jetzt niedere Beweggründe? Du solltest dich einfach nur schämen.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Tue, 23 Apr 2013 16:05:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...und dieser logisch inkohärente "Beweiszwang".

jaja, wohltätige Stiftung. Die sind in Verbindung mit Steuer-CDs und Steueroasen nicht weniger in den Medien als die Pharmakonzerne. Spenden an die pfsfoundation über 10.000 \$ (WTF?!) bitte nicht mehr per paypal, sondern per Check. Ok, ich lasse mich argumentativ auf Mr.Goodkats Niveau.

Nicht, dass ich hier wieder einen ellenlangen, unübersichtlichen Antwortpost provoziere. Ich will weniger die Foundation schlecht machen (ja, methodisch gute Studien MÜSSEN her!) als viel mehr die Argumentationsart verdeutlichen. Die kann man genauso auch umgekehrt - ja, eigentlich auf alles und immer - anwenden.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Mr.Goodkat](#) on Tue, 23 Apr 2013 21:43:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tysa schrieb am Tue, 23 April 2013 18:05

jaja, wohltätige Stiftung. Die sind in Verbindung mit Steuer-CDs und Steueroasen nicht weniger in den Medien als die Pharmakonzerne. Spenden an die pfsfoundation über 10.000 \$ (WTF?!) bitte nicht mehr per paypal, sondern per Check.

Ich will weniger die Foundation schlecht machen

Neeiin?, tust du aber!

Auch für dich gilt das Gleiche wie für Korkell/Knorkell. Dieses Menschen unterstellst du hier niedere Beweggründe.

<http://philadelphia.cbslocal.com/2011/05/03/health-watch-popular-drug-warning/>

Ich bin raus aus diesem Thread, auf Verschwörungstheorien und wilden Unterstellungen habe ich keinen bock. Keine Argumente mehr kommt ihr 2 wieder mit Unterstellungen. Dann noch eine Foundation in den Dreck ziehen, die ehrenamtlich von Eltern geleitet wird, deren Kind sich wegen Finasterid und PFS das Leben genommen hat. Diesen Menschen unterstellt IHR beiden niedere Beweggründe! Ihr könnt richtig stolz auf euch sein.

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Wed, 24 Apr 2013 05:40:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nur wegen Fin... so ist das also...

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Gast](#) on Wed, 24 Apr 2013 06:29:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lol, es ging mir abstrahiert um die argumentationsweise, der sich mr.goodkat bedient.
wird er selbst mit seiner argumentationsweise konfrontiert, wird rumgeheult.

naja, abstraktionsfähigkeit. und ich muss mich auch nicht schämen, weil es als beispiel dienen sollte und ich es nicht als fakt hingestellt haben. wer lesen kann...

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Mona](#) on Wed, 24 Apr 2013 06:31:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mr.Goodkat schrieb am Tue, 23 April 2013 23:43tysa schrieb am Tue, 23 April 2013 18:05
jaja, wohltätige Stiftung. Die sind in Verbindung mit Steuer-CDs und Steueroasen nicht weniger in den Medien als die Pharmakonzerne. Spenden an die pfsfoundation über 10.000 \$ (WTF?!) bitte nicht mehr per paypal, sondern per Check.

Ich will weniger die Foundation schlecht machen

Neeiin?, tust du aber!

Auch für dich gilt das Gleiche wie für Korkell/Knorkell. Dieses Menschen unterstellst du hier niedere Beweggründe...

...

Guten Morgen

Du wirst bitte aufhören, selektiv zu zitieren und die Useraussagen zu verdrehen! Der User hatte diese Aussage getroffen:

tysa schrieb am Tue, 23 April 2013 18:05...Ich will weniger die Foundation schlecht machen (ja, methodisch gute Studien MÜSSEN her!) als viel mehr die Argumentationsart verdeutlichen. Die kann man genauso auch umgekehrt - ja, eigentlich auf alles und immer - anwenden. Im Ganzen gelesen ergibt das einen ganz anderen Kontext!

Es reicht, Goodkat!

Gerade erst wurde es wieder besprochen. Ich sehe nun aber, das scheint wieder vergebliche

Mühe und Zeit gewesen zu sein.

Dieses ist das Thema von "NBGDani" mit dem Titel "Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall". Auch dieses Thema nimmst du wieder einmal zum Anlass, um deinen Disput mit 2 bestimmten Usern auszuleben und der Threadersteller "darf" zusehen, wie sein Anliegen mehr und mehr in den Hintergrund gerät.

Ich wiederhole es dir hier letztmalig:

Du störst mit deinem Verhalten den Useraustausch. Forenregeln beachten und einhalten! Lass´ die Leute zufrieden und halte dich an die Regeln, oder verzichte auf dieses Forum!

Beiträge, welche geeignet sind, den Forenablauf zu stören, werden nicht mehr freigegeben.

Gruß, Mona

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Thu, 25 Apr 2013 06:18:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der tolle Expertenrat hierzu

<http://haarerkrankungen.de/expertenrat/erforum/index.php?showpage=zeigebeitrag&forumnummer=1&beitragsnummer=3377>

Komisch... in den FAQ steht noch, dass eine einmonatige Pause keine bleibenden Haarfollikel schäden verursacht.

Hinzu kommt, dass es doch bewiesen ist, dass Haarfollikel erst schrumpfen und die Härchen darauf immer schwächer werden...

Anscheinend hat es auch einfach was mit der Veranlagung zu tun, und der Körper setzt alle Haarfollikel, welche nicht mehr aktiv sein dürften, einfach nen Riegel vor... das wäre natürlich echt mies

Kann ich wohl doch die Hoffnung streichen, dass meine Haare wie vorher werden... und das nach einem Monat Pause, ich könnte mir echt glatt eine rein hauen

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [Stephan2](#) on Thu, 25 Apr 2013 16:09:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NBGDani schrieb am Thu, 25 April 2013 08:18Der tolle Expertenrat hierzu

Komisch... in den FAQ steht noch, dass eine einmonatige Pause keine bleibenden Haarfollikel schäden verursacht.

Hinzu kommt, dass es doch bewiesen ist, dass Haarfollikel erst schrumpfen und die Härchen darauf immer schwächer werden...

Anscheinend hat es auch einfach was mit der Veranlagung zu tun, und der Körper setzt alle Haarfollikel, welche nicht mehr aktiv sein dürften, einfach nen Riegel vor... das wäre natürlich echt mies

Kann ich wohl doch die Hoffnung streichen, dass meine Haare wie vorher werden... und das nach einem Monat Pause, ich könnte mir echt glatt eine rein hauen

Mensch. Jezt warte doch erstmal 1/2 - 1 Jahr ab!

Das dauert alles ein bisschen länger und es wird sich innerhalb von 2-3 Monaten auch nix mehr ändern, lehn dich zurrück und warte einfach ab und vorallem denk nicht ständig darüber nach !

Subject: Aw: Finasterid einmontaige Pause - Haarausfall

Posted by [NBGDani](#) on Sun, 28 Apr 2013 18:40:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja mach ich, Danke Hab mich schon wieder beruhigt

Trotzdem lustig, dass die "Experten" immer was anderes von sich geben.
